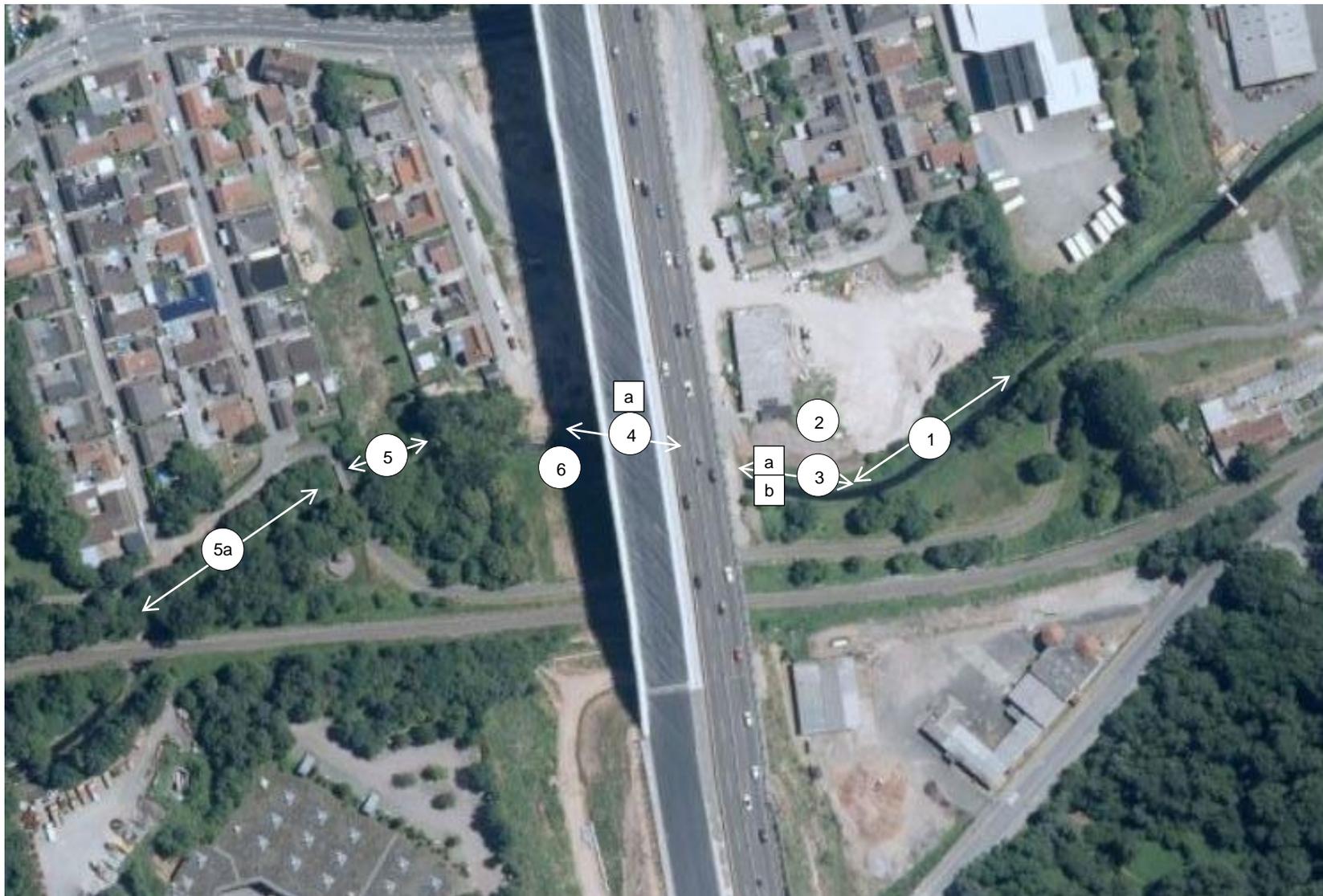


Bewertung und Gesamtartenliste Flora



Dezember 2020

Einteilung des Untersuchungsgebietes in 6 Abschnitte



Bewertung Flora

- Standort 1

Die Dammböschung zur Lauter ist im oberen Bereich z.T. gehölzfrei. Die artenarme Staudenfläche setzt sich aus typischen Ruderal- und Pionierarten zusammen.

- Standort 2

Die Staudenflur hinter dem Damm weist überwiegend Arten einer Ruderalflur trockener Standorte auf. Vereinzelt kommen auch Arten wechselfeuchter Standorte vor (Schilf, Kohldistel). Obwohl die Fläche artenreich ist, dominieren wenige schnell wachsende Arten (z.B. Melde, Kanadischer Katzenschweif, Kompass-Lattich, Acker-Kratzdistel).

- Standort 3

Die Dammkrone ist weitgehend durch dichten Grasbewuchs gekennzeichnet, während die abgewandte Böschung ebenfalls Arten eines trockenen Ruderalstandortes aufweist. Die Böschung weist weniger Arten auf als vor dem Damm (Standort 2). Das Artenspektrum ähnelt dem vorhergehenden.

- Standort 3a

Der Vegetationsbestand auf dem Damm und der bachabgewandten Böschung ist sehr lückig. Vereinzelt kommt der Japanische Staudenknöterich (Neophyt) auf der Dammkrone vor.

- Standort 3b

Die zur Lauter gewandte Böschung ist artenarm und weist nur wenige Ruderalarten auf. Es kommt auch Schilf vor. Die Vegetation reicht bis fast an das Gewässerufer. Hier sichert ein lückiger Holz-Verbau das Ufer.

- Standort 4

Damm und Böschungen des Walls sind ausschließlich von Ausdauerndem Lolch (Weidelgras) bewachsen.

- Standort 4a

Die Ruderalflur ist nicht sehr ausgeprägt, lückig und artenarm. Am Böschungsfuß finden sich vereinzelt noch feuchte Stellen an denen Ampfer-Knöterich vorkommt.

- Standort 5

Der Standort ist durch eine ruderalisierte Hochstaudenflur mit nitrophilen Standorteigenschaften charakterisiert mit einer Dominanz der Großen Brennnessel. Der Bewuchs ist flächendeckend vorhanden. Vereinzelt kommen auch Waldrandarten wie die Echte Nelkenwurz sowie der stechende Holzzahn vor.

- Standort 5a

Der Artenreichtum der ruderalisierten Hochstaudenflur ist höher, die Brennnessel tritt in den Hintergrund. Die Hochstaudenflur ist ebenfalls flächendeckend. Kompass-Lattich und Acker-Kratzdistel dominieren.

- Standort 6

Der Abschnitt gegenüber dem Beckenauslauf stellt im Untersuchungsgebiet den einzigen naturnahen Standort mit einer echten Gewässer-/ Ufervegetation dar. Es treten sowohl punktuell Laichkraut im Gewässer sowie Sumpf-Vergissmeinnicht am Uferrand auf. Im Umfeld des Beckenüberlaufs kommt sowohl vereinzelt Schilf als auch Schwertlilie vor.

Fazit:

- Es wurden insgesamt 45 Arten nachgewiesen
- Darunter sind keine gefährdeten Arten der Roten Liste
- Es ist fast keine typische Uferbegleitflora ausgebildet (Ausnahme:Standort 6)